SANKT MARTIN 2024

**BAUSTEINE FÜR DEN WORTGOTTESDIENST**

**Jeder kann Sankt Martin sein!**

Diese Wortgottesdienst-Bausteine können Sie mit oder ohne die Kleiderteilaktion „Meins wird Deins“ umsetzen.

**Vorbereitung**

* *Optional: Aufruf zur Aktion „Meins wird Deins“ und ggf. großen Karton zum Sammeln der Kleidung während des Gottesdienstes*
* ggf. Beamer aufbauen
* ggf. Rollenspiel einüben

**Lied zu Beginn**

„Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind“ oder ein anderes Martinslied

*Schöne Martinslieder finden Sie auf unserer Internetseite:* [*www.sternsinger.de/bildungsmaterial/martinsaktion/martinslieder*](http://www.sternsinger.de/bildungsmaterial/martinsaktion/martinslieder)

**Begrüßung und Einführung**

Hallo, schön, dass ihr da seid. Wir feiern heute zusammen Gottesdienst.

*Optional: Einige von euch haben Kleidungsstücke mitgebracht, weil wir bei der Aktion „Meins wird Deins“ mitmachen wollen. Die Kleider werden wir später gemeinsam einsammeln.*

Wir werden gleich eine Geschichte von einem Jungen hören, dem etwas ganz Besonderes passiert. Vorher wollen wir gemeinsam still werden und Gott mit einem Gebet in unserer Mitte willkommen heißen.

**Gebet**

Guter Gott,

wir sind da und du bist da!

Wir danken dir, dass wir jetzt hier

zusammen sind und Gottesdienst feiern.

Schenke uns offene Ohren, Augen und Herzen,

damit wir hören, sehen und spüren, was du uns heute

sagen möchtest.

*Alle:* Amen.

**Geschichte oder Anspiel**

*Lesen Sie die Geschichte „Eine Begegnung im Wald!“ vor oder lassen Sie Kinder die Geschichte als Rollenspiel umsetzen. Die Texte und Bilder finden Sie auf unserer Internetseite:* [*www.sternsinger.de/martin*](http://www.sternsinger.de/martin)

*Wenn Sie einen Beamer haben, können Sie die Bilder von der Geschichte auf eine Leinwand projizieren.*

**Katechetischer Impuls**

In der Geschichte erlebt Martin ein kleines Abenteuer. Wer weiß noch, was ihm passiert ist?

*Antworten der Kinder*

Martin stürzt im Wald und er findet allein nicht wieder nach Hause zurück. Als er ein Licht entdeckt, trifft er auf eine junge Frau. Sie erzählt Martin, dass sie obdachlos ist. Das bedeutet, dass sie kein festes Zuhause hat. Als sie sieht, dass Martin friert, überlegt sie nicht lange. Wisst ihr noch, was sie gemacht hat?

*Antworten der Kinder*

Ja, sie teilt ihren eigenen Mantel in zwei Teile und gibt einen Teil dem frierenden Martin. Auch hilft sie ihm, den Weg zurückzufinden und begleitet ihn nach Hause. Die junge Frau hat selbst nicht viel. Aber sie sieht, dass Martin Hilfe braucht. Sie hilft ihm, ohne etwas dafür zu

verlangen. Martin merkt, dass die junge Frau ihm hilft, wie Sankt Martin, nur eben andersrum. Wisst ihr, was Martin damit meint? Und kennt ihr alle die Geschichte von Sankt Martin?

*Antworten der Kinder*

Der heilige Martin lebte vor langer Zeit. Er hat seinen Mantel geteilt und eine Hälfte einem frierenden Bettler gegeben. Genauso wie die junge Frau, die ihren Mantel mit dem frierenden Martin geteilt hat. Wusstet ihr, dass Jesus möchte, dass wir genau das tun? Jesus möchte, dass wir anderen helfen, egal ob wir reich oder arm sind, egal, ob man uns dafür dankt oder nicht. Als Jesus nämlich einmal gefragt wurde, was die wichtigste Regel im Leben ist, hat er gesagt:

„Du sollst Gott lieben mit deinem ganzem Herzen und mit deiner ganzen Seele. Und genauso wichtig ist: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

(Vgl. Mt 22,37-39)

Jesus hat uns damit gesagt, dass wir Gott, unseren Nächsten und uns selbst lieben sollen. Was meint ihr: Wen hat Jesus mit „unserem Nächsten“ gemeint?

*Antworten der Kinder*

Unser Nächster ist eigentlich immer die Person, der wir gerade begegnen. Egal, ob wir sie kennen oder nicht. Jesus will, dass wir alle gut miteinander umgehen, weil jeder Mensch ein Kind Gottes ist. Habt ihr eine Idee, wie wir gut miteinander umgehen und unseren Nächsten lieben können?

*Antworten der Kinder*

Wir können wie Sankt Martin mit anderen das teilen, was wir haben, zum Beispiel Essen, Kleidung oder einfach etwas Zeit. So kann jede und jeder von uns Gutes tun und wie Sankt Martin sein.

*Optional: Viele von euch haben heute Kleiderstücke mitgebracht, um sie zu teilen. Diese Kleider zerteilen wir aber nicht, sondern spenden sie den Secondhand-Läden der aktion hoffnung, wo sie weiterverkauft werden. Dieses Geld kommt dann Kindern zugute, die nicht so viel haben. So werden eure T-Shirts, Jacken und Hosen zu einem Martinsmantel für Kinder weltweit. Nun seid ihr alle eingeladen, nach vorne zu kommen und das Mitgebrachte in dieses Paket zu legen. Dazu wollen wir ein Lied singen.*

**Lied**

„Wenn am Himmel Sterne funkeln“

**Fürbitten**

*Optional: Richtig toll, dass ihr so viel Kleidung mitgebracht habt. Mit dem Geld aus dem Verkauf werden dann wichtige Hilfsprojekte für Kinder unterstützt. Wir wollen uns jetzt in den Fürbitten zusammen an Gott wenden und ihm unsere Bitten und Wünsche anvertrauen.*

Liebender Gott, wir bitten für alle Menschen,

die kein Zuhause haben.

Wir bitten dich,

Alle: erhöre uns.

Wir bitten für alle Menschen, die frieren.

Wir bitten dich,

*Alle:* erhöre uns.

Wir bitten für alle Menschen, die sich verlaufen

oder die Orientierung verloren haben.

Wir bitten dich,

*Alle:* erhöre uns.

Wir bitten für alle Menschen, die so handeln

wie Sankt Martin. Schenke ihnen Kraft und Mut,

auch weiterhin anderen zu helfen.

Wir bitten dich,

*Alle:* erhöre uns.

Liebender Gott, du hörst unsere Bitten

und lässt uns nicht allein.

Dafür danken wir dir.

*Alle:* Amen.

**Vaterunser**

Wir beten nun das Gebet, das uns Jesus gezeigt hat:

Vater unser im Himmel ...

**Segensgebet**

Zum Ende unseres Gottesdienstes wollen wirGott um seinen Segen bitten:

Liebender Gott,

dein Segen ist wie ein Martinsmantel für unser Leben.

Du zeigst uns damit, dass du uns kennst und liebst.

Danke, dass wir dir begegnen dürfen

und du uns begleitest auf unserem Weg.

So segne und behüte uns Gott,

der Vater, der Sohn und der Heiligen Geist.

Amen.

**Lied zum Abschluss**

„Wir leuchten hell wie Sterne“ oder ein anderes Martinslied